



Informationen aus der Dienststelle Direktzahlungen



Themen

- Rückblick 2023
- Ausblick 2024
- Schleppschlauchobligatorium und Null-Toleranz bei NSB
ab 2024
- Arbeiten im agriPortal

Entwicklung der einzelnen Beitragsarten nach DZV

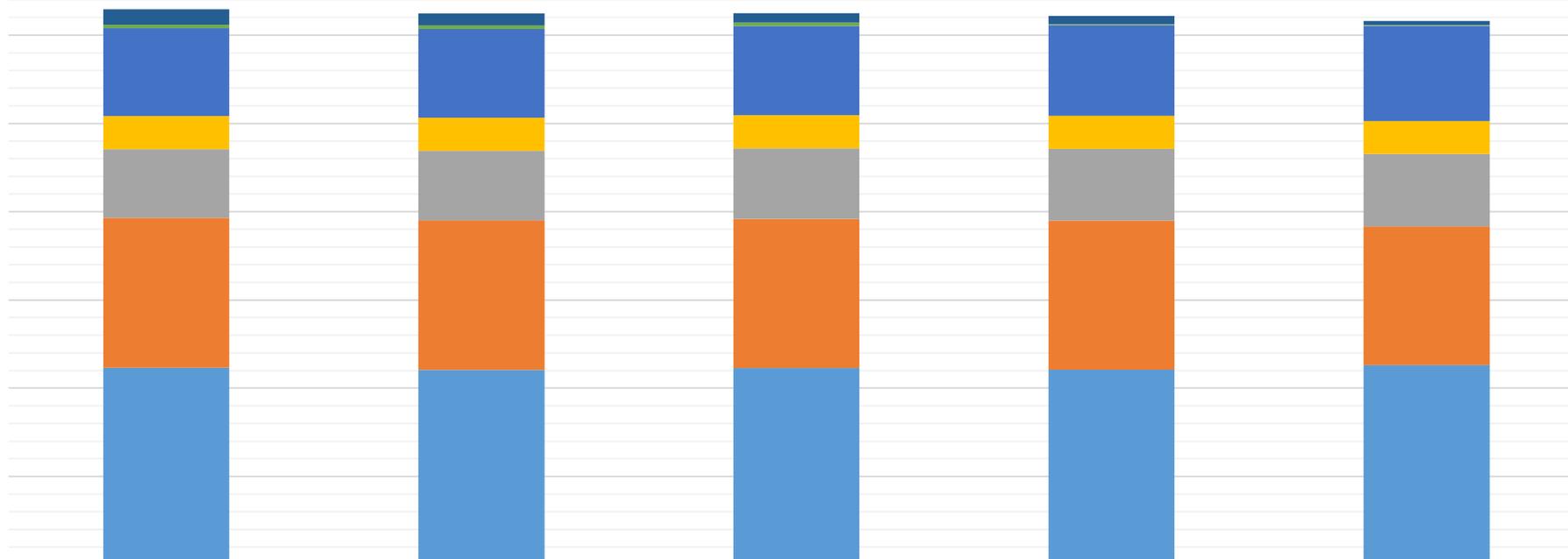
CHF 32'395'300

CHF 32'161'203

CHF 32'182'512

CHF 32'092'275

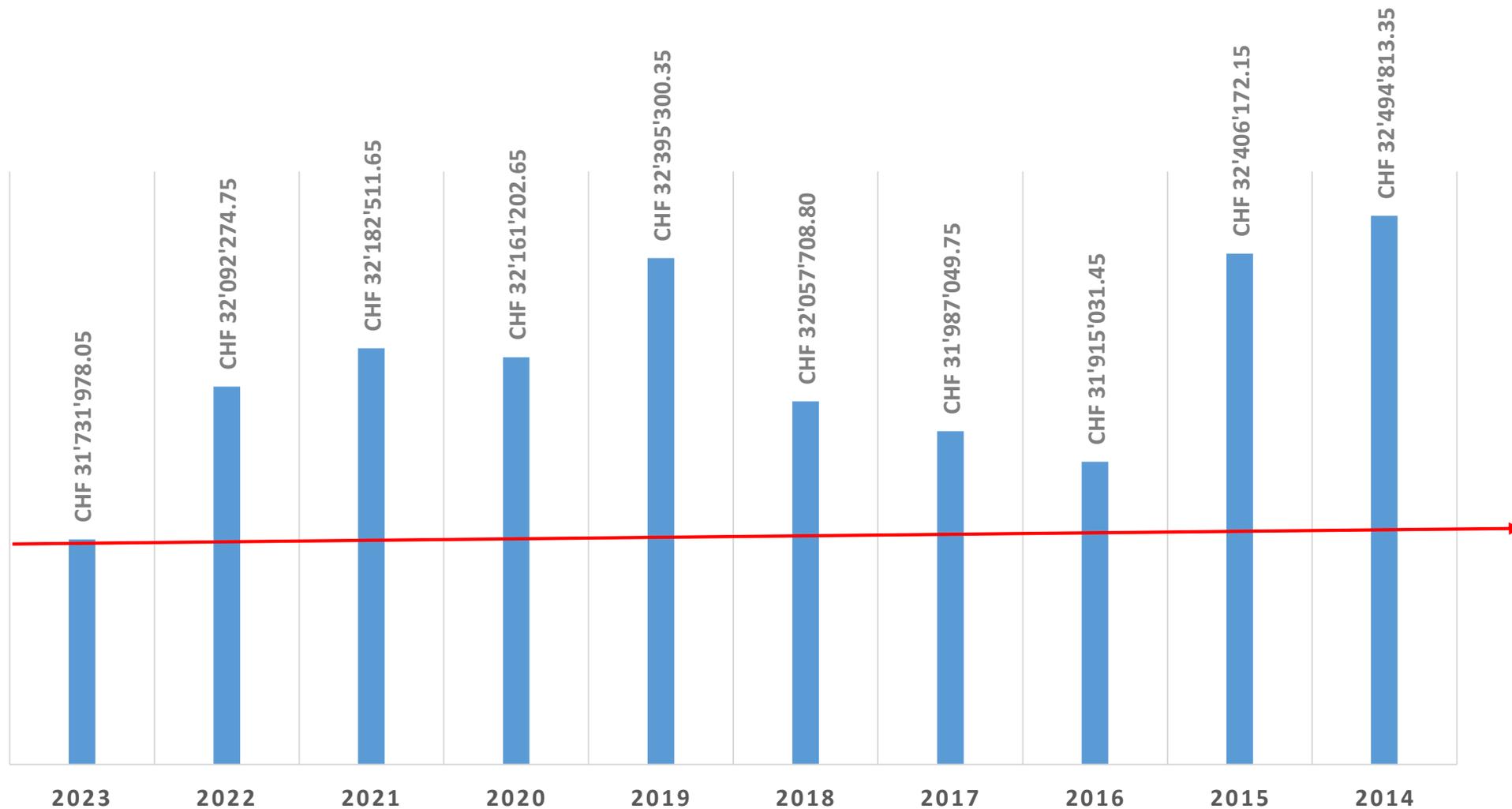
CHF 31'731'978



	2019	2020	2021	2022	2023
■ Übergang	CHF877'147.55	CHF676'578.95	CHF524'462.15	CHF469'607.80	CHF247'245.25
■ Ressourceneffizienz	CHF188'456.75	CHF198'478.05	CHF198'688.65	CHF40'786.95	CHF38'375.40
■ Produktionssystem	CHF4'977'757.65	CHF5'019'459.25	CHF5'041'355.95	CHF5'139'326.20	CHF5'380'386.70
■ Landschaftsqualität	CHF1'885'774.40	CHF1'879'901.90	CHF1'876'862.40	CHF1'880'800.95	CHF1'875'994.85
■ Biodiversität	CHF3'876'419.15	CHF3'922'949.60	CHF3'996'435.00	CHF4'038'032.95	CHF4'106'339.90
■ Versorgungssicherheit	CHF8'491'637.70	CHF8'474'516.45	CHF8'446'387.00	CHF8'442'231.30	CHF7'847'809.60
■ Kulturlandschaft	CHF12'159'751.80	CHF12'048'628.85	CHF12'148'418.15	CHF12'064'528.70	CHF12'307'624.60



Entwicklung DZ Summe Kanton OW AP 2014-17



**Entwicklung
DZ Summe
Kanton OW
(Bruttobeiträge
ohne Kürzungen)**

Hauptzone	Betriebs- typ	Betriebe Anz	DZ 2023	DZ 2022	Differenz	Anteil (Basis 2022)
31 (Talzone)	GJB	38	Fr. 1'425'291.50	Fr. 1'480'773.35	Fr. -55'481.85	96%
41 (Hügelzone)	GJB	74	Fr. 2'983'943.85	Fr. 3'072'690.40	Fr. -88'746.55	97%
51 (Bergzone 1)	GJB	122	Fr. 5'817'875.10	Fr. 5'938'817.90	Fr. -120'942.80	98%
52 (Bergzone 2)	GJB	242	Fr. 12'152'127.70	Fr. 12'143'681.75	Fr. 8'445.95	100%
53 (Bergzone 3)	GJB	63	Fr. 3'614'751.95	Fr. 3'604'025.95	Fr. 10'726.00	100%
54 (Bergzone 4)	GJB	11	Fr. 605'474.55	Fr. 516'487.65	Fr. 88'986.90	117%
61 (Sö`zone)	SöB	244	Fr. 5'185'956.10	Fr. 5'173'095.75	Fr. 12'860.35	100%
keine (keine LN)	GJB	5	Fr. 27'102.25	Fr. 27'602.05	Fr. -499.80	98%
div (Betriebsaufgabe)	GJB	6	Fr. -	Fr. 128'388.70	Fr. -128'388.70	0%
div (Betriebsaufgabe)	SöB	2	Fr. -	Fr. 1'756.00	Fr. -1'756.00	0%
			Fr. 31'812'523.00	Fr. 32'087'319.50	Fr. -274'796.50	

**Entwicklung
DZ Summe
Kanton OW**

- KLB: höherer Alpungsbeitrag (Daten Sömmerung 2022!)
- VSB: Reduktion Basisbeitrag von Franken 900.- auf Franken 700.-
Erhöhung Produktionserschwerungsbeitrag nach Zone
- PSB Weidebeitrag für Rindvieh neu mit Franken 350.- pro GVE
div neue Beitragstypen (Ackerbau- und Dauerkulturen)
- UEB Faktor halbiert (2022: 10% 2023: 5%)



Rückblick Kontrollkampagne 2023



Kontrollorganisation OW 2023

Akkreditierte Kontrollstellen im Kanton Obwalden

Betriebe 2018	Betriebe 2019	Betriebe 2020	Betriebe 2021	Betriebe 2022	Betriebe 2023	Anteil	Organisation
362	358	353	348	345	347	63 %	Qualinova AG
185	184	184	185	188	188	34 %	Bio inspecta AG
13	14	15	16	17	16	3 %	KUL, Jegenstorf
4	4	4	4	4	4	1%	Bio Test Agro AG
564	560	556	553	554	555		

Kontrollaufträge

- **Die Grundkontrollen** auf den Ganzjahresbetrieben sind an die akkreditierten Kontrollstellen ausgelagert (inkl. Gewässerschutzkontrollen)
- **Die veterinärrechtlichen Kontrollen inkl Tierwohlkontrollen (seit 2021)** sind in der Zuständigkeit bzw im Auftragsverhältnis des Veterinärdienstes der Urkantone (VdU)
- **Die Grundkontrollen auf den Sömmerungsbetrieben** werden zu gleichen Teilen durch das Landwirtschaftsamt (Qualinova) und den Veterinärdienst ausgeführt (inkl. Gewässerschutz)
- **Die Vernetzungs- Biodiversitätsförderflächen Sömmerungsgebiet- und Landschaftsqualität Sömmerungsgebiet** werden durch nebenamtliche Kontrolleure im Direktauftrag Amt für Landwirtschaft und Umwelt ausgeführt

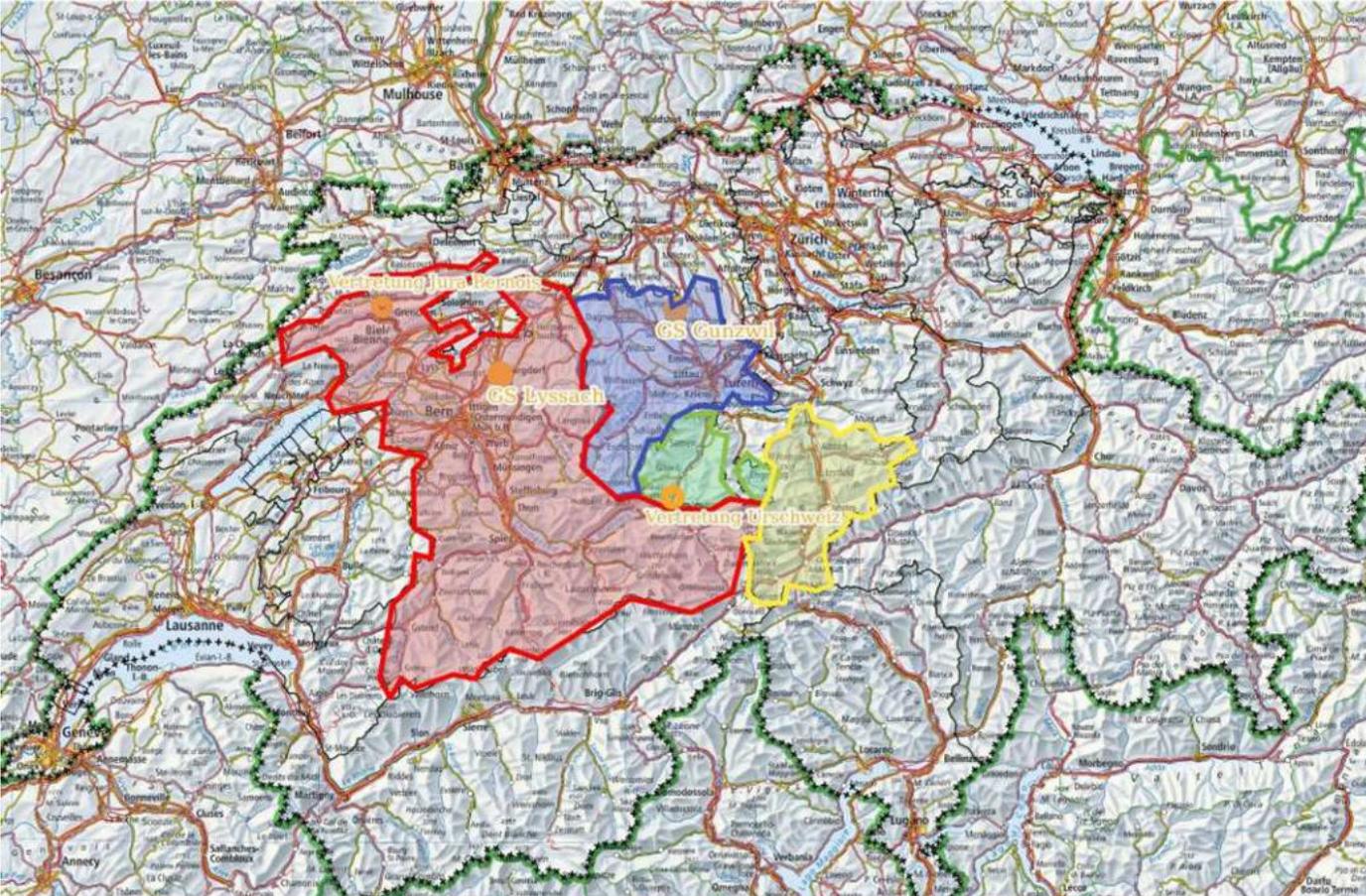


Zusammenschluss Qualinova und KUL/Carea

- Anzahl Landwirtschaftsbetriebe nimmt ab

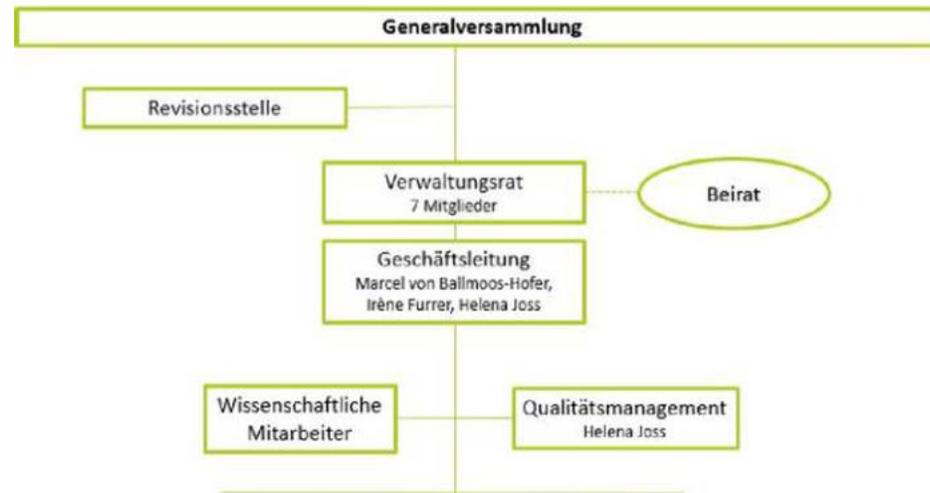
	CH	BE	LU	UR	OW
Betriebe Jahr 2000	70 537	14 150	5 779	801	839
Betriebe Jahr 2022	48 344	9 879	4 357	527	595
Rückgang in %	-31%	-30%	-25%	-34%	-29%
- Komplexität nimmt zu
- Nachfolgeregelung Qualinova AG
- Strukturanpassung KuL/Carea
- Nachfrage nach schweizweit tätigen Kontrollstellen ist vorhanden

Zusammenschluss Qualinova und KUL/Carea



- mehrsprachig (D/F/E)
- schweizweit tätig
- Anzahl Kunden (Kerngebiet)
KuL/Carea: ~7'740
Qualinova: ~4'230
Total: ~11'970
Marktanteil: ~24.7%

Zusammenschluss Qualinova und KUL/Carea



Aniterra ab 1. Juni 2024 neue Kontrollorganisation

Geschäftsleitung Marcel von Ballmoos-Hofer
Hauptsitz in Lyssach, Zweigstelle Gunzwil

Entwicklung und Aufteilung Kürzungen Direktzahlungen

Bereich	2019	2020	2021	2022	2023
RAUS	24`517.-	22`537.-	15`788.-	2`176.-	13`262.-
Weidebeitrag (ab 2023)	0.-	0.-	0.-	0.-	11`614.-
BTS	4`616.-	2`311.-	2`812.-	2`976.-	1`679.-
Tierschutz (inkl. Winterauslauf) ¹	8`755.-	11`615.-	6`972.-	5`596.-	12`676.-
Aufzeichnungen					
Nährstoffbilanz, Bodenproben					
Pufferstreifen & übrige	5`730.-	4`000.-	24`675.-	1`300.-	1`510.-
Anteil ökologischer Ausgleich					
Bewirtschaftung BFF	1`125.-	4`140.-	1`844.-	0.-	6`690.-
Biolandbau	1`335.-	3`021.-	1`835.-	2`112.-	2`638.-
GMF	0.-	6`007.-	0.-	0.-	0.-
Vernetzung	6`050.-	2`020.-	1`260.-	90.-	1`540.-
Landschaftsqualität	5`148.-	350.-	90.-	840.-	0.-
Strukturdaten / allgem. Angaben	2`333.-	5`100.-	3`700.-	1`900.-	9`607.-
Sömmerung	2`900.-	200.-	1`424.-	0.-	0.-
Verstoss gegen NHG / Gsch	3`000.-	0.-	2`000.-	2`400.-	0.-
Total	65`509.-	61`301.-	62`400.-	19`390.-	61`210.-



Anmerkungen zur Kontrollkampagne 2023

- Kürzungen sind vielfach auch Abbild der Kontrollschwerpunkte (Weidebeitrag, BFF)
- 68 von 555 Betrieben mit DZ (12%) haben Kürzungen im Beitragsjahr 2023
 - Davon 8 Betriebe mit Kürzungen in mehr als einem Bereich
- Bei den neuen Beitragsarten hat insbesondere der Weidebeitrag viel administrativen- und Kontrollaufwand ergeben
 - Risikobasierte Kontrollzuteilung beim Weidebeitrag
- Die Gewässerschutzkontrollen innerhalb der ordentlichen Grundkontrollen ÖLN haben sich etabliert aber mit hohem Anteil Beanstandungen / Auflagen
 - 1/3 der Betriebe mit Auflagen (Fristen) Gewässerschutz
- Aus Sömmerungskontrolle weniger Betriebe mit Auflagen
Massnahmenplan Problempflanzen / Verbuschung



Gewässerschutzkontrollen Kanton OW 2023

von den hinsichtlich Gewässerschutz kontrollierten 187 Betrieben (161 GJB und 26 SöB) hatten:

- 62 (33%) Betriebe Beanstandungen Gewässerschutz davon
 - 51 Betriebe (82%) mit einer Beanstandung
 - 9 Betriebe (15%) mit 2 Beanstandungen und
 - 2 Betriebe mit 3 und mehr Beanstandungen

(Mittelwert 1,2 Beanstandungen pro Betrieb)

VJ: 1,3 pro Betrieb

von den 75 Beanstandungen betrafen:

- 21 (28%) die Lagerung von wassergefährdenden Flüssigkeiten
- 21 (28%) die Mistlagerung
- 16 (21%) den Betankungsplatz
- 9 (12%) ausstehende Rückmeldung
- 5 (7%) Laufhöfe und Kälberiglus (Entwässerung)
- 3 (4%) Übriges



Anmerkungen zur Kontrollkampagne 2023

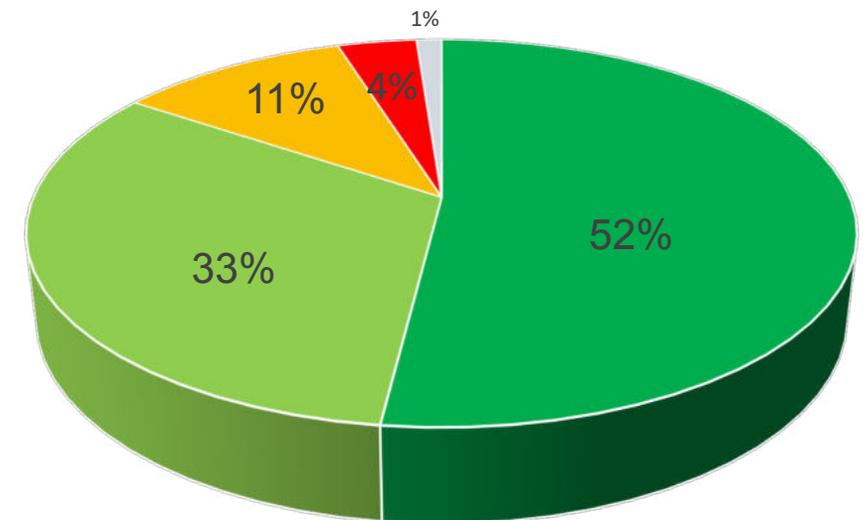
- An- und Abmeldeverfahren konsequenter nach Fristen umsetzen
 - 2023 Ausnahmejahr hinsichtlich neuer Programme und Auflagen dazu
- Kommunikation Unterschied Weidebeitrag oder (nicht und!) RAUS Beitrag notwendig
 - Höherer Weidebeitrag rechtfertigen Milchverlust pro Kuh in kg? / Taxationsverlust pro Schlachttier Anzahl?
- Anforderungen Weide- und RAUS-Beitrag erhalten mit Bezug zur Vermarktung (Milch und Fleisch) einen höheren Stellenwert
 - Auflagen Milchbranche (grüner Teppich) und Biolandbau (RAUS als Grundbedingung) werden über Vollzug Kantone argumentiert (Ausnahme Mutterkuhhaltung über eigene Kontrollen?)
- Hohe fachliche Anforderungen an Kontrollstellen / Kontrolleure hinsichtlich Koordination und Durchführung Kontrollen
 - Ausbildungs- bzw. Bedarf fachlicher Abgleich im Bereich Sömmerung (Beurteilung Problempflanzen/Verbuschung) und Tierwohlprogramme (Beurteilung Laufhof benutzt ja/nein und notwendige Weidefläche vorhanden ja/nein)





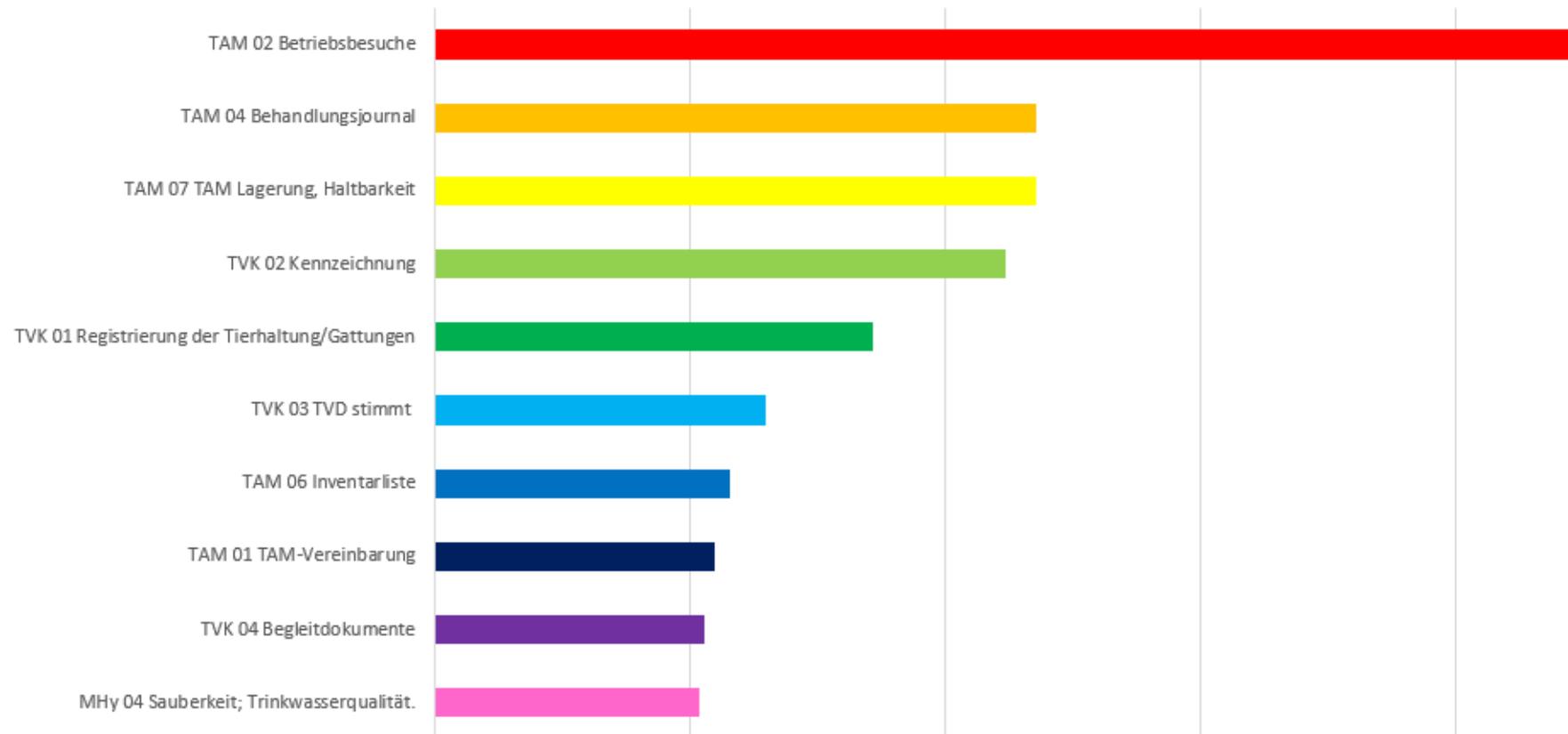
- Die grosse Mehrheit der kontrollierten Landwirte hält sich an die rechtlichen Vorgaben
- Die grosse Mehrheit der Landwirte ist kooperativ und an der Zusammenarbeit interessiert

- Dunkelgrün: Direkter Abschluss
- Hellgrün: Abschluss durch Rücksendung Mängelbehebungsformular
- Orange: Nachkontrolle
- Rot: Verfügung / teilweise mit Strafanzeige
- Grau/Blau: Betriebsaufgabe



Analyse Primärproduktion – Top 10

Feststellungen Primärproduktion-Grundkontrollen Talbetriebe 2023 - Top Ten





- Bei einer TAM-Vereinbarung: **Jährlicher Betriebsbesuch** mit Dokumentation
- TAM-Vereinbarung: **Dokument bereithalten**
- **Behandlungsjournal** vollständig führen: Alle TAM welche als A oder als B kategorisiert sind; alle TAM mit Absetzfristen; auch Cyclopray etc.
- **Stallapotheke** regelmässig kontrollieren: Abgelaufene TAM getrennt lagern und entsorgen oder zurückgeben
- **Inventarliste führen** oder Abgabebelege aufbewahren und ergänzen





Tierverkehr (TVK)

- Tiere korrekt markieren
- **Gattungen beim Landwirtschaftsamt anmelden, AUCH GEFLÜGEL**
- Zu- und Abgänge **melden**
- **Begleitdokumente** erstellen und 3 Jahre aufbewahren





Milchhygiene (MHy)

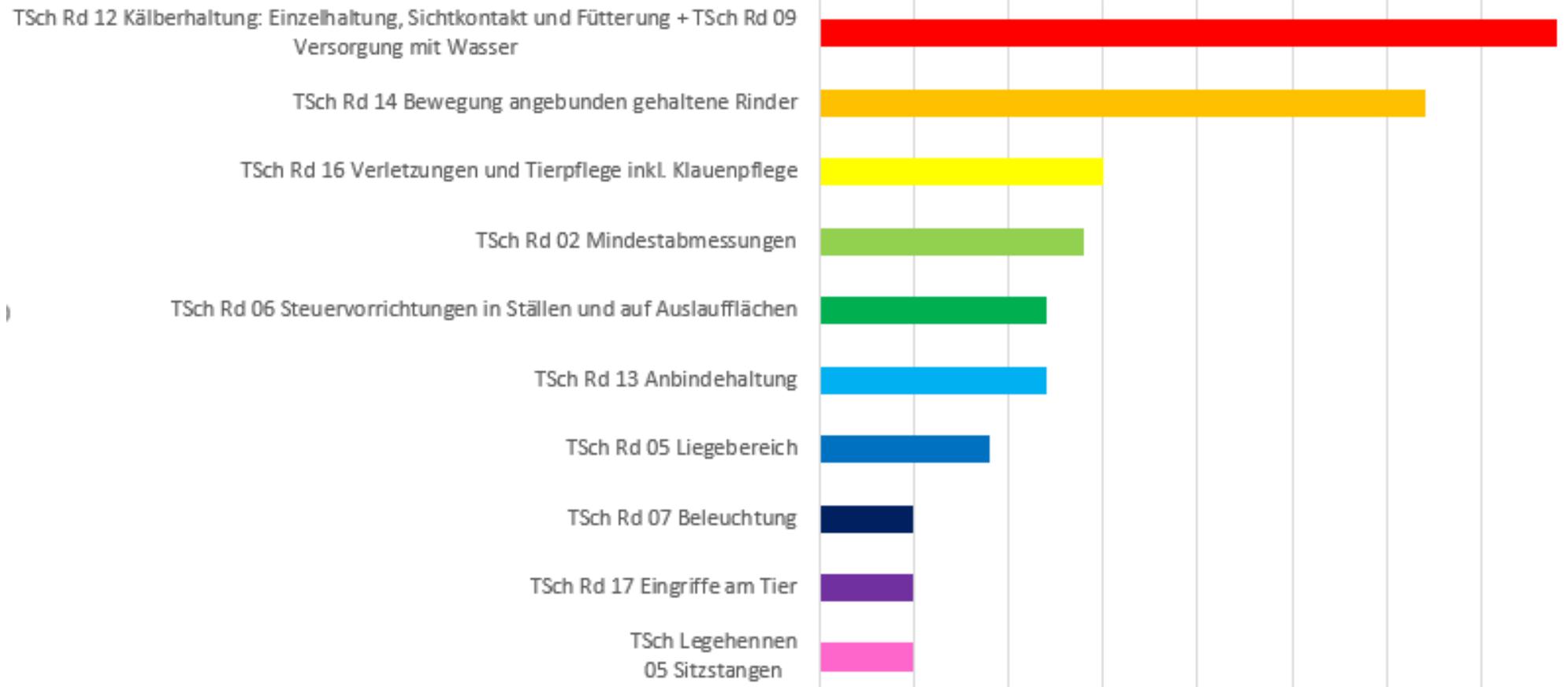
- Eigene Wasserversorgung: **Trinkwasserprobe spätestens alle 3 Jahre** durchführen lassen und Analyse-Resultate genau durchlesen: Teilweise müssen Massnahmen ergriffen werden
- Vormelken, das **Vorgemelk beurteilen** (z.B. mittels Vormelkbecher) und das Vorgemelk verwerfen
- Handwaschgelegenheit mit **Seife und Einwegpapier**; Keine Lappen/Tücher/etc.
- **Keine Ablieferung** von Milch in den ersten **8 Tagen** der Laktation
- Es wird ein Lebensmittel produziert: **Sauberkeit** ist wichtig





Analyse Tierschutz – Top 10

Feststellungen Tierschutz-Grundkontrollen Talbetriebe 2023 - Top Ten





Kälberhaltung

- **Wasser ab dem ersten Tag**
- **Raufutter** in geeigneter Einrichtung ab **2 Wochen**
- **Gruppenhaltung** von **2 Wochen bis 4 Monaten** (falls weitere Kälber dieser Kategorie vorhanden); Alternative: Iglu
- Einzeln gehaltene Kälber benötigen **Sichtkontakt** zu Artgenossen





Auslauf für angebunden gehaltenes Rindvieh

- 1. November bis 31. April: 30 Tage
- 1. Mai bis 31. Oktober: 60 Tage
- Abstand: Nie länger als 14 Tage
- **Dokumentation in einem Auslaufjournal (innert 3 Tagen)**





Weitere Punkte

- Tierpflege: Frische Verschmutzungen kommen vor, Kotrollen und –batzen sind ein Zeichen ungenügender Pflege
- Mindestabmessungen sind keine Optimalabmessungen sondern das absolute Minimum: Keine Unterschreitung
- Kuhtrainer: Mind. 5 cm Abstand zum Widerrist; nur für Kühe und für Rinder über 18 Monaten
- Anbindungen: Müssen die natürliche Kopfhaltung ermöglichen; Länge ist regelmässig zu überprüfen
- Eingriffe unter Schmerzausschaltung: Damit Eingriff durchgeführt werden darf benötigt man Tierarzneimittelvereinbarung + Kurs + Übung mit Tierarzt + Anmeldung zur Überprüfung beim Veterinärdienst; Kastrationen und Enthornungen ohne Schmerzausschaltung sind Tierquälerei





In eigener Sache

- Alle Kontrollpunkte sind öffentlich einsehbar – «Selbstüberprüfung» des eigenen Betriebs vor der Kontrolle ist möglich

www.laburk.ch -> Kantonstierarzt -> Veterinärkontrollen -> Nutztierhaltungen

- Die Dokumente (Behandlungsjournal, Inventarliste, Auslaufjournal, usw.) sind wichtige Elemente – nicht vergessen!
- Niemand wird gerne kontrolliert – bitte um Verständnis für die gesetzlich vorgeschriebenen Kontrollen
- Wie können Nachkontrollen möglichst verhindert werden?
 - Möglichst wenige Mängel bei der Kontrolle, und wenn dann nur geringfügige Mängel
 - Falls ein Mängelbehebungsformular abgegeben wird: Dieses fristgerecht und mit einer nachvollziehbaren Dokumentation der Mängelbehebung (z.B. Fotos/Kopien) zurücksenden



Förderung der Weide und des Auslaufs

RAUS-Beitrag (bisher)

- Weidefläche beträgt jederzeit mind. 4 Aren je GVE Rindvieh
- Seit 2023: Aufhebung Regelung 25% TS-Tagesverzehr sowie Zusatzbeitrag Weide beim Rindvieh bis 1 Jahr alt

Die Anforderung ist erfüllt wenn für die angemeldete Tierkategorie mindestens 4 a pro gehaltene GVE :

- als Dauerweide deklariert und vorhanden ist
oder
- zum Kontrollzeitpunkt eingezäunt und genutzt ist oder mindestens plausibel beweidet wird



DZV Art. 75, 75a,
Anhang 6

Beiträge RAUS
190 Fr./GVE

Beiträge Weide
370 Fr./GVE



Förderung der Weide und des Auslaufs

Weidebeitrag (neu ab 2023)

- Mind. 70 % TS-Tagesverzehr auf der Weide (Kälber ausgenommen)
- alle vorhandenen Rindviehkategorien im RAUS
- 22 Winterauslauftage je Monat November-April
- Die Ausnahmen von RAUS (Laufhof bei starken Niederschlägen, Trockenstellen usw.) gelten auch beim Weidebeitrag
- In der Praxis wird zur Deckung von 70% der TS aus der Weide mit Flächenbedarf bis 25 a pro Milchkuh bzw bis 20 a pro Mutterkuh gerechnet
- Berechnungstool 70% Weideanteil vom BLW zur Verfügung gestellt



DZV Art. 75, 75a,
Anhang 6

Beiträge
350 Fr./GVE

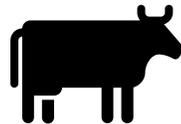
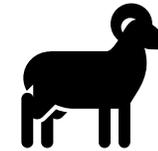
Beiträge Kälber
530 Fr./GVE

RAUS-Beitrag und Weidebeitrag im Vergleich

	Sommer (Mai – Oktober)	4 Aren/GVE	Winter (April – November)	
RAUS-Beitrag Rindvieh	26x		13x	• Teilnahme pro Tierkategorie möglich
Weidebeitrag Rindvieh	26x	mind. 70% TS- Tagesverzehr	22x	<ul style="list-style-type: none"> • Teilnahme pro Tierkategorie möglich • Rindviehkategorien, die den Weidebeitrag nicht erhalten, müssen die RAUS-Anforderungen erfüllen

Beiträge OW	2023	2022	2021
RAUS	2'046'720.00	2'277'045.10	2'226'913.20
Weide	416'753.00	-	-

Neuerungen und Änderungen DZV 2024





Längere Nutzungsdauer von Kühen

- Durchschnittliche Anzahl Abkalbungen -> Anzahl Abkalbungen der geschlachteten Kühe in den vergangenen 3 Kalenderjahren
- Eintrittsschwelle:
 - Milchkühe: ab 3 Abkalbungen
 - Andere Kühe: ab 4 Abkalbungen
- Lineare Steigerung des Beitrages je mehr durchschnittliche Anzahl Abkalbungen

Datenbezug

- TVD: geschlachtete Kühe der letzten 3 Jahre und deren Anzahl Abkalbungen
- Abkalbungen auf Sömmerungs- und Gemeinschaftsweidebetrieben werden dem Ganzjahresbetrieb angerechnet, wo die Kuh zuletzt stand



Beitrag /GVE:
Milchkühe
Ab 3 Abk: 10 CHF
≥ 7 Abk: 100 CHF

Andere Kühe
Ab 4 Abk.: 10 CHF
≥ 8 Abk: 100 CHF



Aenderung Sömmierung / Schafe

- Schafe und Ziegen neu ausschliesslich über TVD
- Schaf- und Ziegenbestand im agriportal kontrollieren
- Zusatzbeitrag für Schafe, Ziegen, Rinder unter 1 Jahr mit einzelbetrieblichem Herdenschutzkonzept Franken 250.- pro Normalstoss
 - Kantonale Regelung Anerkennung Herdenschutzkonzept
 - Beitrag für ständige Behirtung bei den Schafen wird reduziert
 - Info für Schafalpen folgt (Anmeldefrist 31. März 2024)
- Geplant ab 10.2024: Jahreskontrolle Moderhinke



Aenderung Sömmerung allgemein

Mulchen zur Weidepflege

- Auf allen Flächen, ausser NHG-Flächen, ohne Bewilligung
 - Gras- und Krautnarbe muss intakt bleiben

Mulchen zur Entbuschung

- Kantonale Bewilligung notwendig
 - Frühestens ab 15. August

Einzelmassnahmen Landschaftsqualität

- Vorgängig Rücksprache mit zuständigem Amt und Fachstelle
 - Umsetzungskonzept vorlegen



DZV
Art. 29, 47b,
Anhang 7 Ziffer 1.6



Schleppschlauchpflicht ab 2024

gilt für alle mit Gülle düngbaren Flächen welche:

- weniger als 18% Hangneigung aufweisen
- mindestens 25 Aren zusammenhängende Teilfläche auf Bewirtschaftungseinheit darstellen

gilt für alle Betriebe welche:

- Insgesamt mehr als 3 Hektaren von obigen Flächen ausweisen
- Kürzung Fr. 300.00 pro Hektare SS-Fläche mit Prallteller begüllet



Schleppschlauchpflicht ab 2024

Gesuche zur Befreiung von Schleppschlauchpflicht

bewilligungsfähige Flächengesuche :

- Pflichtflächen bestehend durch «Verbindungen» (weniger als 10 m breit) von mehreren Teilflächen (weniger als 25 a)
- «Streifen» weniger als 10 m breit





Schleppschlauchpflicht ab 2024

- Gesuchflächen mit einer Dichte von mind. 30 Hindernissen pro Hektare (Bäume Q1, keine mobilen Gegenstände wie Siloballen)
- Gesuchflächen mit eingeschränkter (weniger als 3m breit) oder gar unmöglicher Zufahrt (Steilheit, Bodenbeschaffenheit -> wird vor Ort beurteilt)



Schleppschlauchpflicht ab 2024

- Gesuche zur Befreiung von der Schleppschlauchpflicht können weiterhin eingereicht werden und werden fortlaufend behandelt.
- Eine Gesuchvorlage liegt auf oder kann auf der Website www.ow.ch ausgedruckt werden
- Stand OW Befreiungen: 78 Betriebe mit knapp 80 ha (nähere Infos Agridea Merkblatt)

(Einsicht in die Pflichtflächen, agriGIS)

Schleppschlauchpflicht ab 2024

	Anzahl Betriebe	Flächen in ha	Anteil
Betriebe mit Direktzahlungen (DZ) 2023	555	7684	
Betriebe mit DZ und LN 2023 (mind 1 ha)	547	7684	Total LN als Basis (100%)
Betriebe mit SS pflichtigen Flächen (mind 25 aren)	527	2526	33 % der total LN ist (wäre) SS pflichtig
Betriebe mit <u>weniger 3 ha</u> SS pflichtige Flächen	251	378	48 % der Betriebe mit 15% der SS pflichtigen Fläche
Betriebe mit <u>mehr als 3 ha</u> SS pflichtige Flächen	276	2148	52 % der Betriebe mit 85% der SS pflichtigen Fläche
Ausnahmegesuche bewilligt	78	80	15 % der Betriebe mit SS pflichtigen Flächen haben Gesuch eingereicht mit Ergebnis, dass 80 ha aus SS Pflicht entlassen wurden



Schleppschlauchpflicht ab 2024

- Bodennahe Ablage der Nährstoffe
 - weniger Emissionen / Verfrachtung
 - mehr Nährstoffe im Boden
 - 6kg N/ha (Annahme zwei Gaben zu je 3kg /Gabe)
als Belastung Nährstoffbilanz

- Gülleseparierung als Praxislösung

- Schleppschlauchflächen im agriGIS abrufbar



Ab 2024 Aufhebung Fehlerbereich +10% in Stickstoff- und Phosphorbilanz nach Methode Suisse Bilanz

NÄHRSTOFFBILANZ UND BIODIVERSITÄTSFÖRDERUNG

+ 10 % N und P

Suisse-Bilanz

Ziel: Reduktion der Nährstoffüberschüsse

Suisse-Bilanz: Streichung des Fehlerbereichs von + 10 % beim Stickstoff (N) und Phosphor (P)

Anforderungen für die **Suisse-Bilanz 2024**, die im Jahr **2025 kontrolliert** wird.

Ab 2024 Aufhebung Fehlerbereich +10% in Stickstoff- und Phosphorbilanz nach Methode Suisse Bilanz**Suisse Bilanz belastend**

Hofdüngerzufuhr

Grundfutterzufuhr

Hoher Anteil nicht düngbarer Flächen

unüblich hoher Anteil Kraftfutter (Leistungsniveau)

Nicht raufutterverzehrende Nutztiere
(Schweine- und Geflügelbestand)

Fremddüngerzufuhr

Suisse Bilanz entlastend

Hofdüngerwegfuhr

Grundfutterwegfuhr

Wenig Hanglagen und intensive Kulturen (Silomais)

Unüblich tiefer Anteil Kraftfutter (Leistungsniveau)

Keine nicht raufutterverzehrende Nutztiere

Das Ertragsniveau (Felderträge) ergibt sich aus dem Tierbestand und Leistungsniveau der Tiere sowie den ausgewiesenen Zufuhren/Wegfuhren Grundfutter

Ab 2024 Aufhebung Fehlerbereich +10% in Stickstoff- und Phosphorbilanz nach Methode Suisse Bilanz

- Die Nährstoffbilanz muss jährlich berechnet werden (DZV, Anhang 1, ÖLN)
- Betriebe die keine stickstoff- und phosphorhaltige Dünger zuführen, sind von der Berechnung Suisse Bilanz befreit, wenn ihr Viehbesatz pro ha düngbare Fläche folgende Werte nicht überschreitet:
 - 2,0 DGVE / ha in der Talzone
 - 1,6 DGVE / ha in der Hügelzone
 - 1,4 DGVE / ha in der Bergzone 1
 - 1,1 DGVE / ha in der Bergzone 2
 - 0,9 DGVE / ha in der Bergzone 3
 - 0,8 DGVE / ha in der Bergzone 4
- Die TS Erträge für Wiesen und Weiden gemäss Wegleitung Suisse Bilanz gelten als Maximalwerte. Der Kanton kann nicht plausible Ertragsschätzungen zurückweisen (neutrale futterbauliche Ertragsschätzung)
- Betriebe mit (fast) ausschliesslich raufutterverzehrenden Nutztieren auf der eigenen Grundfutterbasis gefüttert haben keine Probleme eine ausgeglichene Suisse Bilanz zu erreichen

Ab 2024 Aufhebung Fehlerbereich +10% in Stickstoff- und Phosphorbilanz nach Methode Suisse Bilanz

- Berechnung Suisse Bilanz (IST Situation und Planbilanzen) über Kontrollstellen und ALU (kostenpflichtig)
- Die Berechnung ist nur so genau wie die Vorgaben des Betriebsleiters/in
- Zufuhrmöglichkeiten in kg Phosphor und kg Stickstoff nicht in m³ oder to
 - Betriebsspezifische Hofdüngerwerte beachten

Erfassungsblatt für eine aktuelle Nährstoffbilanz/Suisse Bilanz mit GMF

Kantons-ID	
Name, Vorname	
Adresse	
PLZ, Ort	

Grundfutter Zu-, Wegfuhr des Vorjahres

Futterart (Gras, Heu, Emd, Maisprodukte, Stroh zum Verfüttern usw.)	Menge (to)	Zufuhr (+), Wegfuhr (-)

Kraftfutter-/Ergänzungsfutter des Vorjahres aller Raufutterverzehrer

Futtermittel separat auflisten (keine Mineralstoffe und Milchpulver)	Menge (to)

Zufuhr von Handelsdüngern des Vorjahres

Düngerart	Menge (to)	Gehalt (N/P) pro Einheit

Sonstige Angaben

Zukauf Stroh zur Einstreu: _____ kg
 Alpmilch (separate Abrechnung) _____ kg
 Für Mutterkuhbetriebe: Rassenzugehörigkeit
 (bei Kreuzungen häufigste Mutter- oder Vatterasse) _____

Bei einer **Kontrolle** müssen **alle Belege** (Ware, Menge, Käufer, Datum) für die angegebenen Zu- und Wegfuhr von Grundfutter, Kraft- und Ergänzungsfutter, Dünger sowie Stroh vorgewiesen werden können.

Die Suisse Bilanz wird aufgrund von gesicherten Daten (Referenzliste, Flächenverzeichnis, HO-DUFLU usw.) sofern vorhanden sowie aufgrund von den eigenen Angaben des Betriebsleiters (Zu- und Wegfuhr Grundfutter / Kraftfutter / Stroh usw.) berechnet. Gegenüber den Kontrollorganen ist der Betriebsleiter/in für die Korrektheit und Plausibilität dieser Berechnung selber verantwortlich.

Datum: _____ Unterschrift Betriebsleiter: _____

Erhebung der Nährstofflieferung (Digiflux)

Was muss erfasst werden, wo besteht keine Pflicht?

Mitteilungspflicht Freiwillige Erfassung

ab 1.1.2025	Handel	Anwendung
Pflanzenschutzmittel	<input checked="" type="checkbox"/>	
ab 1.1.2026		
Pflanzenschutzmittel	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
Dünger	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Hof- und Recycling-Dünger	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kraftfutter	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Raufutter	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/> 

Erhebung der Nährstofflieferung (Digiflux)

- Alle Transfers an AnwenderInnen über der Bagatellengrenze (pro Jahr) für:
 - Hof und Recyclingdünger
 - Kraftfutter
 - N- und P-haltige Dünger
- Meldepflichtige sind:
 - AbgeberIn von Dünger und Kraftfutter
 - Hof- und RecyclingdüngerabgeberIn
 - Lohnunternehmen/SammelbestellerIn
 - Kraftfutter (z.B. Futtergetreide) welches einen Landwirtschaftsbetrieb verlässt, wird von AbnehmerIn/KäuferIn deklariert



AnwenderInnen sind:

- BewirtschafterInnen
- Öffentliche Hand
- Gartenbau- und Gartenunterhaltsfirmen
- Betreiber von nährstoffbedürftigen Grün- und Kulturflächen (Golfplätze)
- Nutztierhalterinnen (kommerziell und Hobby; eingeschlossen Equiden und Heimtiere)

Einstieg in agriPortal

Über Agate-Zugang in agriPortal

Anwendungen -> Kant. Datenerhebung OW



Anwendungen

Sie haben Zugriff auf folgende Anwendungen:

> [Kant. Datenerhebung OW](#)

> [Tierverkehr TVD](#)

> [eTransit Web](#)

> [GVE-Rechner](#)

> [alco-dec](#)

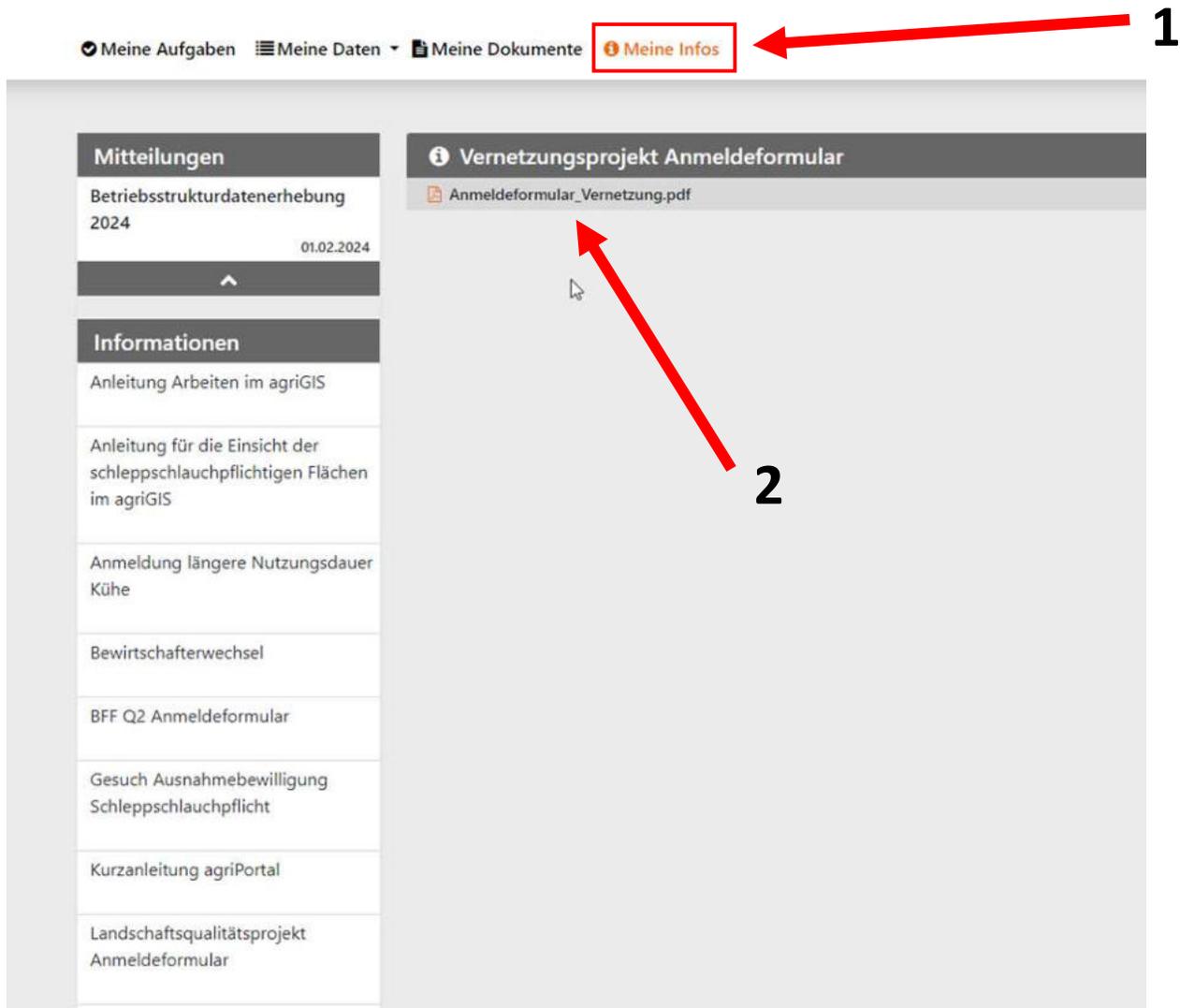
> [HODUFLU](#)

> [Meine Agrardatenfreigabe](#)

> [dbmilch.ch \(inkl. Milchprüfungs-Analysen\)](#)

> [ABIDAT](#)

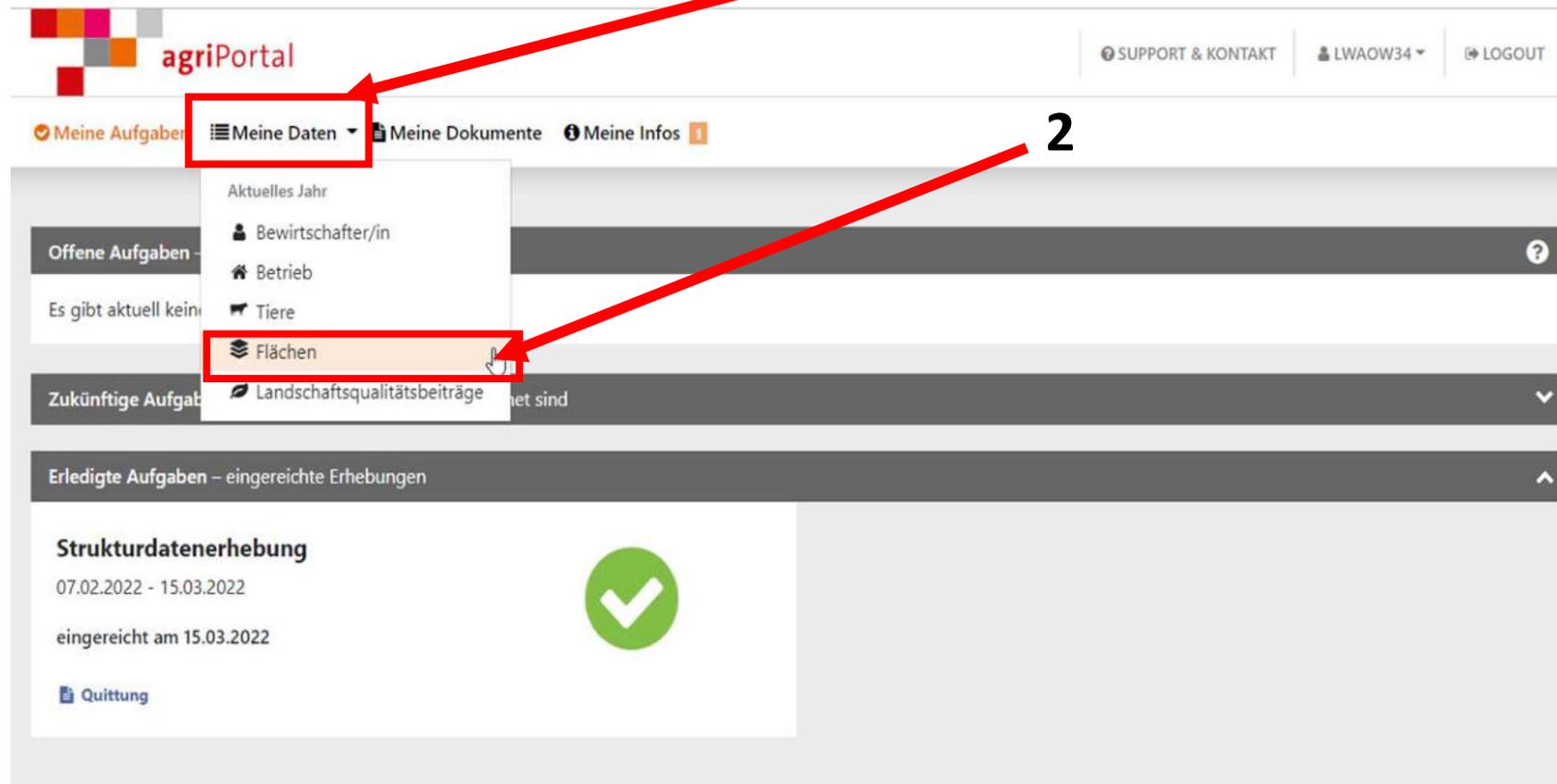
Infos/Formulare in agriPortal



The screenshot displays the agriPortal interface with a navigation bar at the top containing the following items: **Meine Aufgaben**, **Meine Daten**, **Meine Dokumente**, and **Meine Infos**. A red arrow labeled '1' points to the **Meine Infos** menu item. Below the navigation bar, the main content area is divided into two columns. The left column contains a sidebar with sections: **Mitteilungen** (listing 'Betriebsstrukturdatenerhebung 2024' dated 01.02.2024), **Informationen**, and a list of topics including 'Anleitung Arbeiten im agriGIS', 'Anleitung für die Einsicht der schleppschlauchpflichtigen Flächen im agriGIS', 'Anmeldung längere Nutzungsdauer Kühe', 'Bewirtschafterwechsel', 'BFF Q2 Anmeldeformular', 'Gesuch Ausnahmewilligung Schleppschlauchpflicht', 'Kurzanleitung agriPortal', and 'Landschaftsqualitätsprojekt Anmeldeformular'. The right column shows a document titled **Vernetzungsprojekt Anmeldeformular** with a sub-entry **Anmeldeformular_Vernetzung.pdf**. A red arrow labeled '2' points to this document entry.

Einstieg in agriGIS

Meine Daten -> Flächen 1



The screenshot shows the agriPortal interface. At the top left is the 'agriPortal' logo. To the right are links for 'SUPPORT & KONTAKT', the user 'LWAOW34', and 'LOGOUT'. Below the logo is a navigation bar with 'Meine Aufgaben', 'Meine Daten', 'Meine Dokumente', and 'Meine Infos'. A red box highlights 'Meine Daten', with a red arrow labeled '1' pointing to it. A dropdown menu is open under 'Meine Daten', listing 'Aktuelles Jahr', 'Bewirtschafter/in', 'Betrieb', 'Tiere', 'Flächen', and 'Landschaftsqualitätsbeiträge'. A red box highlights 'Flächen', with a red arrow labeled '2' pointing to it. Below the navigation bar, there are sections for 'Offene Aufgaben', 'Zukünftige Aufgaben', and 'Erledigte Aufgaben'. The 'Erledigte Aufgaben' section shows a task titled 'Strukturdatenerhebung' with a green checkmark icon and a 'Quittung' button.

Einstieg in agriGIS

Meine Daten -> Flächen

Werkzeuge

NUTZUNGSFLÄCHEN 60

Suche

Standardfilter: ohne Geometrie QII Vernetzung

Filter Überlagernde BFF: Filter hinzufügen Aktive Filter: 0 / 0

Filter Programme: Filter hinzufügen Aktive Filter: 0 / 0

Karte filtern

+ 1004 Flühli	4 Stk.
+ 1213 Schattdorf	4 Stk.
+ 1401 Alpnach	4 Stk.

2

Ganzjahresbetrieb

1405/99/999
Heinrich Muster, Proberstrasse
14, Bürglen OW

Bewirtschafter/in

Betrieb

Tiere

Flächen

Flächendaten

Flächen	
+ 1004 Flühli	1 Stk.
+ 1213 Schattdorf	1 Stk.
+ 1401 Alpnach	3 Stk.
+ 1403 Giswil	9 Stk.

1

1401 Alpnach 4 Stk.

Parzelle: 556 9 21a

0613 Übrige Dauerwiesen (ohne Weiden)	21a
0921 Hochstamm-Feldobstbäume	9 Stk.

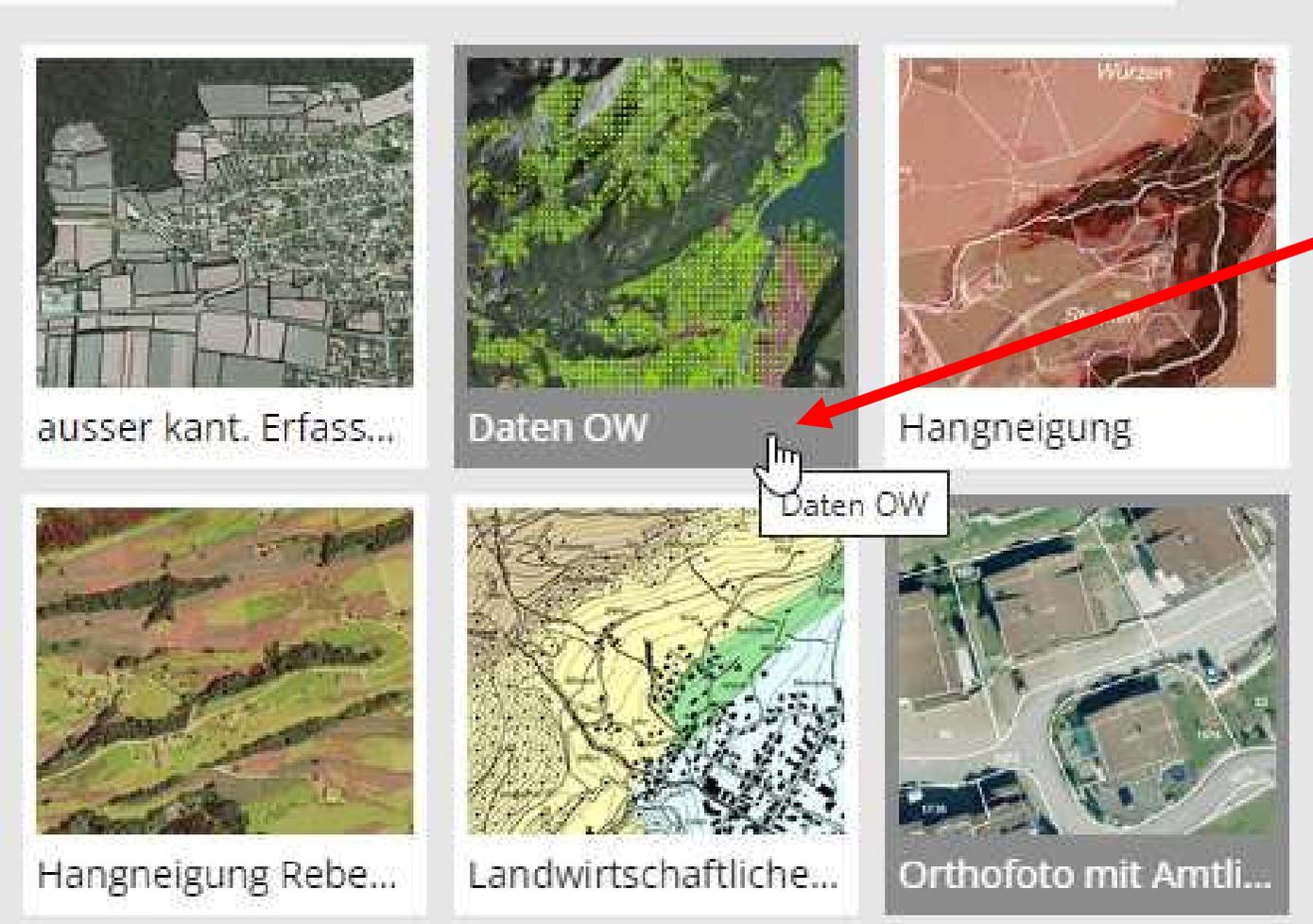
3



- Grüne Flächen: **übrige Dauerwiesen**
(mittelintensiv-intensive Wiesen)
- Blaue Flächen: **BFF** (extensive Wiesen / Weiden,
wenig intensive Wiesen, Streue)
- Gelb-grüne Flächen: **Weiden**
- Gelbe Flächen: **Flächen im Sömmerungsgebiet**
(Streue, Heuwiese)
- Orange Flächen: **Ackerkulturen/Gemüseanbau**
- Pinke Flächen: **Reben**

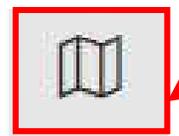


Hintergrundkarten -> Daten OW



A grid of six map thumbnails with labels below them:

- ausser kant. Erfass...
- Daten OW**
- Hangneigung
- Hangneigung Rebe...
- Landwirtschaftliche...
- Orthofoto mit Amtli...



agriGIS sidebar menu:

- WERKZEUGE
 - Nutzungsflächen
 - Obstgärten
 - Allgemein
 - Anzeige
 - Jahr: 2023 (aktuelles Jahr)
- NUTZUNGSFLÄCHEN 38
- VERTRAGSOBJEKTE 28
- FILTER** Filter verändert
 - AV-Daten
 - Emissionsmindernde Ausbringverfahren Pflichtflächen
 - NHG-Flächen
 - Gebietsaufteilung

1

2

3

4

Rot schraffierte Fläche =
Pflichtfläche

Flächenangabe der Pflichtfläche ->
84 Aren



Ausdruck erstellen



Beispiel:
Parzellenname

Parzellennummer
mit Gemeinde

agriGIS

— DRUCKEN

Drucken

Titel

Untertitel

Papierformat

Ausrichtung Hochformat Querformat

Massstab

Auflösung E-mail (100 dpi) Bildschirm (200 dpi) Drucker (300 dpi)

Legende

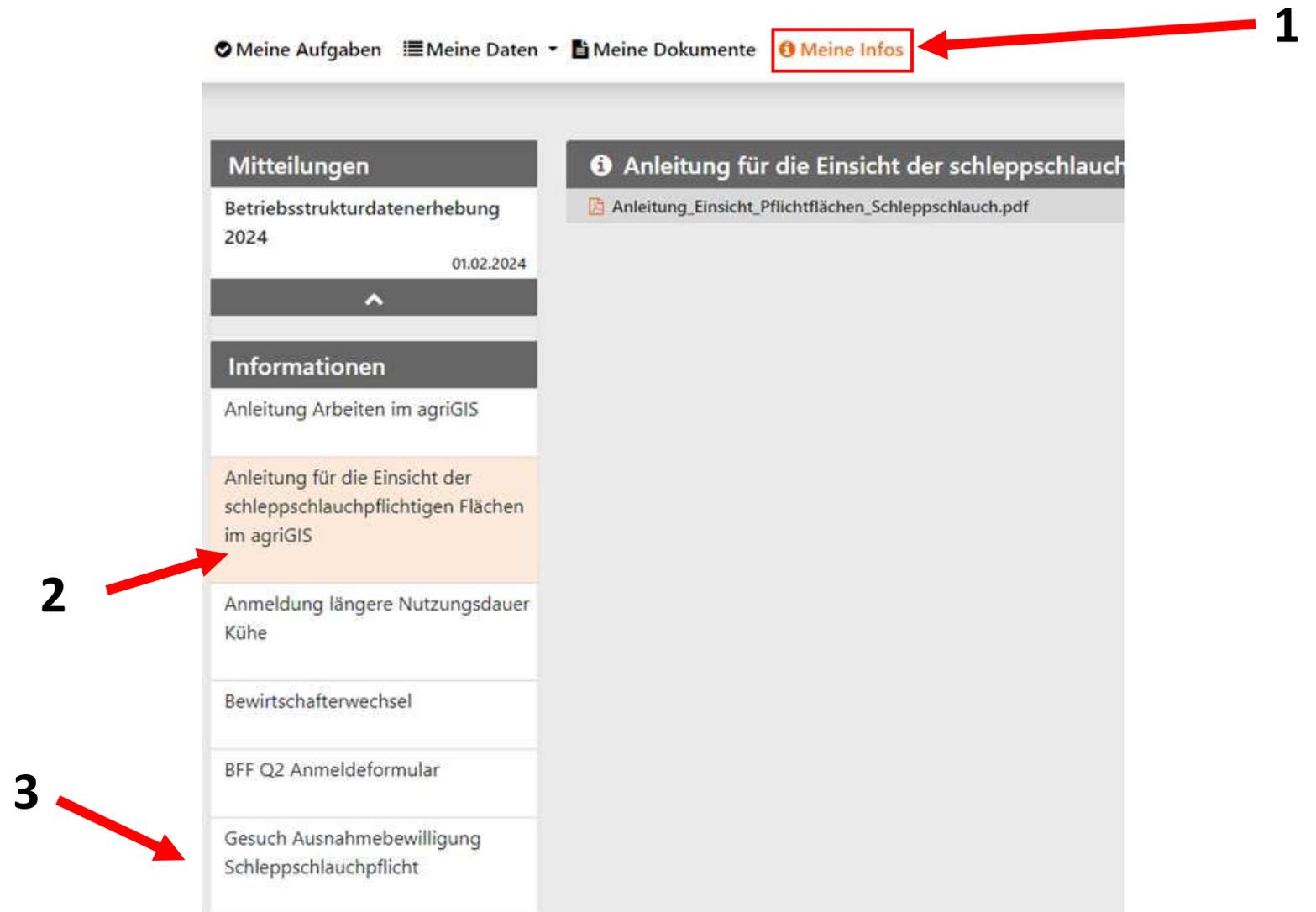
Drucken

Abbrechen



Meine Infos

Anleitung für die
Einsicht der
schleppschauch-
pflichten Flächen
im agriGIS



Meine Aufgaben | Meine Daten | Meine Dokumente | **Meine Infos** 1

Mitteilungen
Betriebsstrukturdatenerhebung 2024
01.02.2024

Informationen
Anleitung Arbeiten im agriGIS

Anleitung für die Einsicht der schleppschauchpflichtigen Flächen im agriGIS 2

Anmeldung längere Nutzungsdauer Kühe

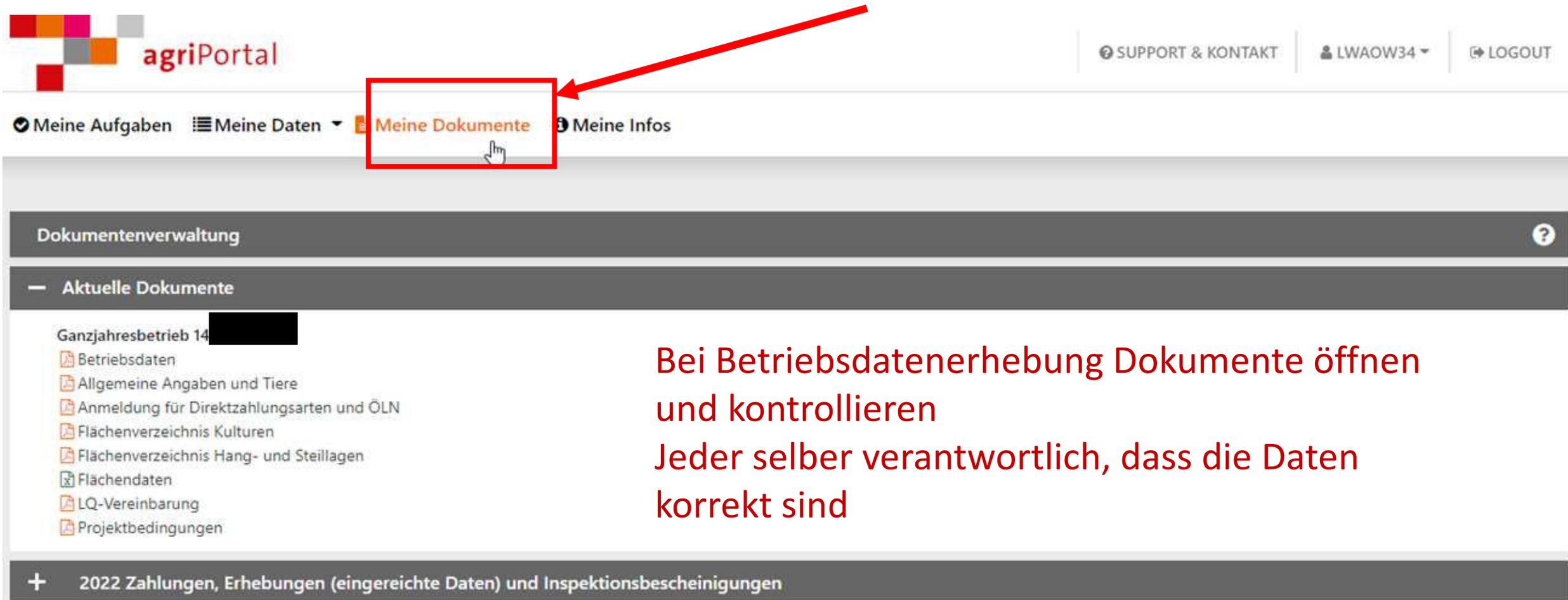
Bewirtschafterwechsel

BFF Q2 Anmeldeformular

Gesuch Ausnahmewilligung Schleppschauchpflicht 3

Anleitung für die Einsicht der schleppschauchpflichtigen Flächen im agriGIS
Anleitung_Einsicht_Pflichtflächen_Schleppschauch.pdf

Alle aktuellen Dokumente einsehen



The screenshot shows the agriPortal interface. At the top left is the agriPortal logo. On the right, there are links for 'SUPPORT & KONTAKT', 'LWAOW34', and 'LOGOUT'. Below the logo, there is a navigation bar with 'Meine Aufgaben', 'Meine Daten', 'Meine Dokumente', and 'Meine Infos'. The 'Meine Dokumente' link is highlighted with a red box, and a red arrow points to it from the top right. Below the navigation bar, there is a section titled 'Dokumentenverwaltung' with a help icon. Underneath, there is a sub-section 'Aktuelle Dokumente'. A list of documents is shown, including 'Ganzjahresbetrieb 14', 'Betriebsdaten', 'Allgemeine Angaben und Tiere', 'Anmeldung für Direktzahlungsarten und ÖLN', 'Flächenverzeichnis Kulturen', 'Flächenverzeichnis Hang- und Steillagen', 'Flächendaten', 'LQ-Vereinbarung', and 'Projektbedingungen'. At the bottom, there is a plus sign and the text '2022 Zahlungen, Erhebungen (eingereichte Daten) und Inspektionsbescheinigungen'.

Bei Betriebsdatenerhebung Dokumente öffnen
und kontrollieren
Jeder selber verantwortlich, dass die Daten
korrekt sind

Ausblick AP 22+

- Vernehmlassung 2024 für Umsetzung 2025
- Sozialversicherungsschutz
- Fusion Vernetzung und Landschaftsqualität
- Nährstoffbilanz: Digitale NSB vom Bund, Übertragung auf Folgejahr, Prämienverbilligung Ernteversicherung
 - Digiflux ab 2025 und 2026

Weiterbildung

www.landwirtschaft-weiterbildung.ch



Kurse nach Datum sortiert



www.landwirtschaft-weiterbildung.ch

Weiterbildung

www.landwirtschaft-weiterbildung.ch

Alle
Landwirtschaftlichen
Anlässe (GV, Ausflüge
usw.) können dort
aufgelistet werden

FEBRUAR 2024

Montag 19. Februar	19:30 – 22:00 20:00 – 22:00	Optimaler Einsatz von Hofdünger Informationen für landwirtschaftliche Betriebsleiter/Innen
Dienstag 20. Februar	13:15 – 16:00 19:30 – 21:30	Hofdüngeraufbereitung und Kompostierung Eine gesunde Abgrenzung im Alltag (Online)
Mittwoch 21. Februar	13:30 – 16:00 20:00 – 22:00	Mehr Fläche und was jetzt? Aufstockung oder neuer Betriebszweig? Informationen für landwirtschaftliche Betriebsleiter/Innen
Donnerstag 22. Februar	20:00	GV Bio-Bauern Ob- und Nidwalden
Montag 26. Februar	20:00 – 22:00	Informationen für landwirtschaftliche Betriebsleiter/Innen
Dienstag 27. Februar	9:00 – 16:00 9:00 – 12:30	Einführung in die Obsalim-Methode Stallbauten im Berggebiet



VERANSTALTER

BIO VEREIN OB-UND NIDWALDEN

WEBSITE

<http://www.bio-ow-nw.ch>

DIESE VERANSTALTUNG TEILEN





Fragen??

